

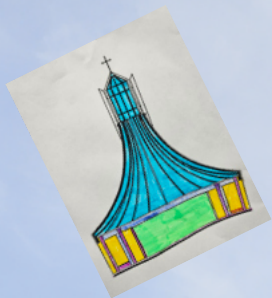
GETHSEMANE



Evangelischer Gemeindebrief Würzburg - Heuchelhof
und Rottenbauer - Wendeausgabe 3/2025



MIT GOTT ÜBER MAUERN SPRINGEN



25 Jahre Gethsemane 18.5.



Tischharfenkonzert 18.5.

MIT GOTT ÜBER MAUERN SPRINGEN

„Mit Gott über Mauern springen“ – das war Motto unseres ökumenischen Sommerfests. Damit haben wir einen Vers aus den Psalmen aufgegriffen, der König David zugeschrieben wird. Im 18. Psalm heißt es: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“ Ein Satz aus einem Gebet, weit mehr als 2000 Jahre alt. Heute wird er gerne als Konfession gewählt.

Dieser Satz ist auf den ersten Blick leicht verständlich. Einfache Wörter, klarer Satzbau – keine Rätsel. Doch wenn man darüber nachdenkt, was er bedeutet? Dann spannen sich verschiedene Möglichkeiten auf. Wenn man ihn auf das menschliche Leben in seiner Vielfalt bezieht, dann verwandelt er sich in ganz unterschiedliche Gebete.

Im Mund eines Sportlers, der Parcours läuft und dabei regelmäßig über Mauern oder andere Hindernisse springt, könnte dieser Vers ein Loblied sein:

Gott, du gibst mir die Kraft und Geschicklichkeit, um auch riskante Sprünge sicher zu vollbringen. Du beschützt mich davor, dass mir etwas passiert! Vielleicht steckt darin auch die Bitte, es möge so bleiben.

Aber im Mund eines Menschen, der mit Krücken geht, Spastiken hat oder im

Rollstuhl sitzt? Da nimmt dieser Vers eine andere Bedeutung an. Dann spricht aus ihm das Vertrauen, dass Gott selbst Unmögliches möglich macht. Bei Gott sind Dinge denkbar, die nüchtern und realistisch betrachtet nicht zu erwarten sind.

Gott befreit uns. Er befreit schon heute zumindest einmal unsere Vorstellungskraft, so dass wir uns und die Welt neu sehen können: Mein Glaube macht mich zu einem, der trotz seiner Beschränkungen Hindernisse überwindet. Ich bin nicht festgelegt auf das, was andere für normal halten. Und was, wenn der Betende ein früherer Sportler ist, der wegen einer Verletzung sein Hobby nicht mehr ausüben kann?

Dann ist der Vers die Hoffnung einer Rückkehr. Darauf, dass Gott das Verlorene wiedergibt. Dass irgendwann, ob in diesem Leben oder danach, eine Heilung der

Schmerzen erfolgen wird. Ein Hoffnungsüberschuss, ein trotziges Bekenntnis gegen das Schicksal.

Im Psalm selbst war wahrscheinlich an militärische Siege gedacht. König David konnte – so zumindest seine Überzeugung! – mit Gottes Hilfe feindliche Städte erobern, die mit hohen



Geburstagstorte

Buntes Gemeindeleben

Konzert
Christiane
Dehmer

Christi Himmelfahrt im Alten Gut

Ökumenisches Sommerfest
- Gottesdienst

Inklusionsinfostand



Akoo Show Choir - Konzert

Ausschank-Helfer beim
Sommerfest

Theater mit J. Weigand



Fotos: Gethsemane



Kuchentheke

Mauern befestigt waren. Doch in die Bibel hat es dieses Gebet geschafft, weil bei den Mauern nicht nur an weltliche Feinde gedacht werden konnte. Auch Beziehungen und Seelenzustände können Mauern sein: Ungerechtigkeit, Gottesferne, Schuld und Scham.

Dieser kurze Satz, diese drei hebräischen Wörter, kann so zum Fenster werden. Ein Fenster zu menschlichen Erfahrungen, Sehnsüchten, Gebeten. Solche, die uns

nahe sind, und solche, die uns neu und fremd sind. Auch der Inklusionsstand beim Sommerfest, der auf unserem Titelbild zu sehen ist, sollte solche Fenster öffnen. Wir lesen die Bibel anders, wenn wir ihre Worte mit anderen Augen lesen – oder vielleicht sogar in Blindenschrift mit den Fingerspitzen ertasten!

Bleiben wir gemeinsam auf der Suche.

Ihr Pfarrer Dr. Tobias Graßmann



**IHR PARTNER
für die
PASSENDE
WÄRMEPUMPE
im Bestand**

Herrlein
Sanitär · Heizung



Sandäcker 8, 97076 Würzburg
Tel. 0931 - 66 16 00
office@herrlein.de
herrlein.de

Wir
prüfen Ihre
Förder-
möglich-
keiten!

Bestattungen

Abschied

Annastraße 16
97072 Würzburg

T 0931/13087
F 0931/55343

mail@
bestattungen-abschied.de

erf Plus
präsentiert

Martin Pepper





flügelleicht²⁵

Konzert & Voting

Mach mit und wähle deine Favoriten
für Jubiläumsalbum & Tour 2026

Songpoesie mit Hoffnung und Realismus

3. Oktober 2025 um 19:00 Uhr

Konzert in der Gethsemane-Kirche
Straßburger Ring 127
97084 Würzburg-Heuchelhof

Kostenlose Tickets erhältlich bei www.cvents.eu
- Spende erbeten -




GETHEMANE

QR-Code
für Tickets



Wir laden ein

Offener Mittwochs-Treff

Jeden Mittwoch
14:00 - 16:30 Uhr
Gemeindezentrum

Auch im Sommer!

Zeit zum Ratschen und mehr

Jede und jeder ist willkommen

Spiele-Treff mit Gerda Kühn und **Strick-Treff**

Seniorenkreis

Spätlese

Montags

14:00- 16:00 Uhr
Gemeindezentrum



22.09.25 Wiedersehen nach der Sommerpause
Kaffeklatsch, Geschichten Rätsel

06.10.25 „Wie die Alpen unser Wetter machen
Doku-Sendung mit ARD-Meteorologen
und Moderator Sven Plöger

20.10.25 Herbstblumen
Wir stellen uns einen Strauß zusammen

10.11.25 Emil Nolde
Maler des 20. Jahrhunderts
Referentin: Christiane Spath

Kontakt: Anke Penkwitz Tel.: 0931/273108
Pfarramt -Tel.: 60260

Änderungen vorbehalten. Interessierte Gäste sind jederzeit herzlich willkommen

Deutsch-russischer Chor

Jeden Donnerstag

18:30 - 20:30 Uhr

Gemeindezentrum

Leitung: Alexander Schröder

Deutsch-Russischer Chor mit Akkordeon-
Begleitung in guter Gesellschaft

Kontakt: Alexander Schröder Tel. 663253

Gethsemanechor

Jeden Montag

20:00 bis 21:30 Uhr



Schwungvoll geleitet von unserem
Organisten Fred Elsner.

Alle, die gerne singen, sind herzlich

Wir laden ein



FRAUEN TREFF

alle 14 Tage mittwochs
von 9:00 bis 11:00 Uhr
in Gethsemane

Programm Herbst 2025

- *17. Sept. 25 Führung durch das Musterhaus Kürnach**
für altersgerechtes barrierefreies Wohnen
9:15 Uhr Abfahrt von Fahrgemeinschaften – Gethsemanekirche
 - *24. Sept. 25 Reisenachtreffen mit Fotorückblick**
 - *01. Okt. 25 Mein Blind Date mit dem Leben**
Menschen mit Sehbeeinträchtigungen erzählen
Referentin: Diak. Deborah Drexel und Arbeitskreis Inklusive Kirche
 - *15. Okt. 25 Japanische Stoffbilder Oshi-e aus der Siebold-Sammlung**
Referentin: Dr. Cornelia Morper
 - 29. Okt. 25 Namen sind Schall und Rauch?**
Referentinnen: Traudl Englert-Zöller und Barbara Seufert
- *Zu diesem Thema sind auch Männer herzlich willkommen!**
- Das Team:**
Traudl Englert-Zöller Tel. 60422, Gisela Selbach Tel. 68384, Barbara Seufert Tel. 70523054



DIE GETHSEMANEGEMEINDE SUCHT:



Für die Unterbringung eines Rasenmähertraktors und Anhänger
suchen wir eine Garage in der Nähe der Gethsemanekirche zur Miete.

Angebote richten Sie bitte an: Tel. 0931/60209



Die hauptamtlichen Pfarrer*Innen seit 1983 bis heute

RÜCKBLICK: 25 JAHRE GETHSEMANE AM 18.05.2025

Am 14. Mai 2000 wurde die Gethsemanekirche nach einer intensiven Zeit der Planung und des Baus eingeweiht. Vielleicht erinnern Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, noch daran. 25 Jahre Gethsemane – für eine Kirche ja eigentlich kein Alter, aber ein schöner Grund zu feiern! Am 18. Mai haben wir eingeladen, dieses Jubiläum zu begehen.

Eingeläutet wurde das Fest mit einem bunten Gottesdienst mit dem Gethsemanechor. Im Zentrum der Predigt stand der Grundsteinspruch aus Matthäus 26: „wachtet und betet!“ Das sagt Jesus zu seinen Jüngern, als er im Garten Gethsemane kurz vor seiner

Gefangennahme alleine beten möchte. Eine Erinnerung, ja eine Mahnung, das Wesentliche nicht zu vergessen.



Seit nun 25 Jahren steht die Gethsemanekirche am Straßburger Ring als Zeichen dafür, nicht einzuschlafen.

Als Mahntafel des Friedens mit der Glocke aus Kriegsmaterial. Die Kirche trägt seit über drei Jahren auch immer noch sichtbar Folgen dieses Engagements: Wenn man genau hinschaut, kann man leichte Spuren der Z's, der russischen Kriegssymbole, die 2022 an die Mauern gesprüht wurden, erkennen. Von der Straße her ist seitdem das Plakat mit Friedenstaube der Mittelschüler*innen zu sehen. Übrigens schon das zweite Plakat, denn das erste wurde zerschnitten. Zeichen und Spuren an einem Gebäude, das seit 25 Jahren lebendig gefüllt wird: mit Segen, Gebet, Trauer, Freude, Diskussion, Spiel, Musik, Stille.

Wie schön, dass einige der Menschen, die an und in dieser Kirche gewirkt haben, unserer Einladung gefolgt sind. Besonders hervorzuheben sind dabei Pfarrer Ulf Claussen, Dekan Jörg Breu, Dekan Max von Egidy und Diakon Günther Barthel. Nach dem Gottesdienst gab es zunächst einen Sektempfang mit Grußworten.



Reich beschenkt wurde die Gemeinde auch materiell mit einem Baum mit guten Wünschen von der integrativen Kindertagesstätte Vogelshof, einem Ableger der Israel-Feige aus dem katholischen Pfarrgarten und Schürzen vom Bürgerverein. Bei Suppe, Kaffee und Kuchen konnten Erinnerungen

ausgetauscht und Wiedersehen gefeiert werden. Der Stand des Ausschusses „Inklusive Kirche“ informierte über seine Arbeit – auch ganz praktisch und erfahrbar. Kinder konnten für eine Girlande ihre eigene Gethsemanekirche anhand des Entwurfs Alexander Freiherr von Brancas gestalten oder mit einer Rallye Fragen zur Kirche beantworten.



Ein Highlight des Nachmittags war sicherlich die Kirchenführung von Gisela Selbach, die als Vertrauensfrau an den Planungen der Kirche beteiligt war und die Spezifika des Bau's kennt wie keine andere.

Vielen Dank an Alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!



Besonders möchte ich dem Vorbereitungsteam danken, das diesen Tag geplant hat. Was immer wieder zu spüren war: die große Begeisterung für unsere besondere und schöne Kirche!

Pfarrerin Claudia Kühner-Graßmann

JUBILÄUMSKONZERT DER TISCHHARFENGROPPE

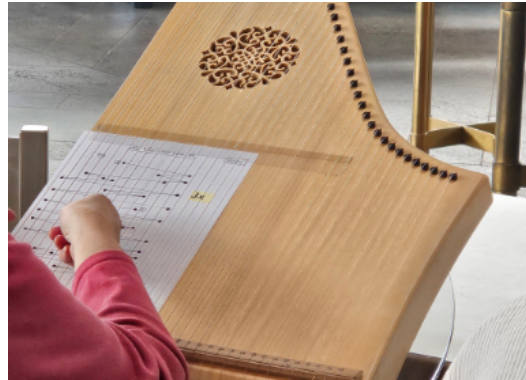
Auch die Tischharfengruppe der Gethsemanekirche unter der Leitung von Ernst-Martin Eras ließ es sich nicht nehmen, der Kirche ein Konzert zu Ehren ihres 25-jährigen Jubiläums zu geben.

Unter dem Titel „Frühlingsmusik“ konnte man mehrstimmigen Instrumentalstücken lauschen und bei den Liedern zum Frühling kräftig mitsingen.



Dazwischen las E.M. Eras Gedichte und Texte zum Thema vor, die den vielen interessierten Zuhörern bekannt oder auch weniger bekannt waren.

So konnte man diesen Festtag fröhlich und heiter feiern, Erinnerungen Revue passieren lassen oder mit etwas Melancholie im Herzen ausklingen lassen.



Wir danken der Tischharfengruppe für dieses wunderbare musikalische Geschenk!



Bericht: Armin Höfig

Fotos: Gethsemane

ALLE VÖGEL SIND SCHON DA, ALLE VÖGEL, ALLE! H.v. Fallersleben

Obstverkauf

Frisch aus der Region : Elstar, Gala, Rubinette, Birnen, uvm.

ZÖRNER
Obst-fränkischer Natur

Jeden Freitag

13:15-13:30 Heuchelhof-Gethsemanekirche

Obsthof Zörner, 97337 Bibergau mainfrankenobst.de

Anzeige

EDDI & SARI

RE-FORMIERT



Red mit!

ehem. wise guys ohne Tobì

INTERAKTIVER LIVE-TALK MIT MUSIK

FR 31.10.25, 19:00 UHR

Gethsemanekirche
Straßburger Ring 127
97084 Würzburg

<https://eddi.link/re-formiert>




www.huth-dickert.de

Das **Leben** wieder in
HD *Qualität* **erleben.**

HUTH & DICKERT
 Hörakustik Meisterbetrieb
 KOMPETENZ IN HÖREN

WÜ-Heuchelhof
 Bernerstraße 16
 Tel. 0931/619 57 75

Weitere Filialen:
 WÜ-Stadtmitte | Höchberg
 Rimpar | Ochsenfurt | Gerolzhofen

*seit über
 30 Jahren*



kontakt@huth-dickert.de • www.huth-dickert.de

Anzeige

JUBILÄUMSKONZERT MIT CHRISTIANE DEHMER

Ein Highlight war sicher das Solokonzert mit Christiane Dehmer am Abend unseres Festtages.

Unter dem Titel „Zusammen“ spielte sie Instrumentalstücke, sang eigene Lieder mit selbstverfassten Texten und begleitete sich dabei auf dem Konzertflügel, dem Synthesizer, die eigens für sie konstruierten, elektronische Basspedale, und die eingespielten Grooves.

Damit konnte sie Ihre Arrangements im Grenzbereich zwischen Klassik, Pop und Jazz bravourös in Szene setzen, als ob sie eine ganze Band zur Seite stehen hätte.

Dabei merkte man ihr immer wieder ihre Liebe zum Konzertflügel an, auf dem sie sich wohlfühlte und der ihr auch immer wieder die Inspiration zur Improvisation zurückgab.



Foto: Gethsemane

In den Liedern wie „Zusammen“, „Ich lass mich nicht täuschen“, „Ich bin da“, oder „Wünsche“, „Egal“, „Ich will Frieden“, und am Ende „Wir können Geld nicht essen“ sprach sie Themen des Zusammenhaltes,



Foto: Ch. Dehmer

des Zuhörens und bezog Stellung zu den vielfältigen Fragen, Krisen und Probleme der Lebenswirklichkeit.

Die Instrumentalstücke ergänzten dies in überzeugender Weise, mal meditativ oder melancholisch, aber auch aufbauend und vorantreibend.

In ihrer fröhlichen, zugewandten Art moderierte sie ihre Stücke zauberhaft und nahm alle mit in ihre Gedankenwelt.

Im Kern konnten die Zuhörer ihren auf einem christlichen Fundament stehenden Humanismus heraushören, der das „Zusammen“ betont, und nicht das Trennende sucht.

So passte dieses Konzert wie angegossen zu den Grundbotschaften der Gethsemanekirche:

den Frieden, die Vielfalt, den Zusammenhalt zu fördern und die Solidarität mit den Schwachen hier, und in aller Welt.

Wir danken Christiane Dehmer für diesen wundervollen Abend!

Konzertbericht: Armin Höfig



BERICHT ÜBER ZWEI SOMMERFESTE

Am Samstag, den 28. Juni fand am Nachmittag das diesjährige Trinitatisfest der evangelischen Kirchengemeinde Rottenbauer statt.



Foto: Gethsemane

Als aktives Mitglied im Ausschuss für inklusive Kirche war ich am Stand für inklusive Kirche und präsentierte bei Kaffee und Kuchen die Blindenschrift und den Langstock. Ich zeigte einige Hilfsmittel, die blinden Menschen den Alltag erleichtern und stellte als neuestes Produkt die Envision Glasses vor, mit der es möglich ist, sich gedruckte und zum Teil auch handgeschriebene Texte vorlesen zu lassen, Szenenbeschreibungen zu erhalten, Farben und Personen zu erkennen und einiges mehr.

Die Besuchenden waren von dieser neuen umwerfenden Erfindung fasziniert. Vor allem die Blindenschrift wurde bei Groß und Klein sehr gefragt. Ich schenkte nach Wunsch ein auf der Blindenschriftmaschine selbstgeschriebenes Alphabet und einen Satz mit deren Vor- und

Zunamen. Außerdem probierten viele Kinder mit Simulationsbrillen aus, was es heißt, nicht sehen zu können, was mich sehr beeindruckt hat.

Diese Aktion soll zum Ausdruck bringen, dass blinde Menschen trotz ihrer Behinderung nicht bemitleidet werden wollen. Sie sind genauso vollwertige Menschen wie Sehende und deshalb liegt mir auch die Inklusion in Kirche und Gesellschaft so sehr am Herzen. Für mich stellt sich das Blindsein als Chance dar. Ich kann aus dem Glauben mein Schicksal meistern.

Beim ökumenischen Sommerfest auf dem Heuchelhof, das den ganzen Tag über stattfand und mit einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr in der Gethsemanekirche eröffnet wurde, präsentierten wir am Nachmittag wiederum bei Kaffee und Kuchen die ganze Palette, wobei das Interesse nicht ganz so groß war wie am Vortag.

Dies lag wohl daran, dass dieses Fest mehr als ein Stadtteilstadt fest verstanden wurde und die Angebote sehr vielschichtig waren. So führten verschiedenste Tanzgruppen Tänze auf und es gab Musik vom einem Trompeter und dem Kinderchor.

Auch bei diesem Sommerfest habe ich mich sehr wohl gefühlt und werde die wertvollen Stunden nicht vergessen.



Foto: Gethsemane

Abschließend möchte ich feststellen, dass ich froh und dankbar bin, im Ausschuss für inklusive Kirche mitzuarbeiten. Gott möge mir die Kraft geben, dies noch lange zu tun. Vielen Dank.

AUCH WIR HABEN JETZT „SCHÜRZENKÖNIG*INNEN“.

Zum Geburtstag von Gethsemane bekamen wir vom Bürgerverein Heuchelhof noch ein Geschenk versprochen. Dieses Versprechen wurde nun im Rahmen des Gottesdienstes beim ökumenischen Sommerfest von der Vorsitzenden Christiane Kerner eingelöst. Sie überreichte uns 12 extra für die Feste und Veranstaltungen gestaltete Schürzen, damit wir erkennbarer sind und man sich mit unserer Gemeinde identifizieren kann.



Die Schürzen wurden sogleich verteilt und kamen beim anschließenden Sommerfest auch gleich zum Einsatz. Wie man sieht konnte Anke Penkowitz gleich den Eiskaffee mit noch mehr Überzeugung anrichten und verkaufen.

Zwei markante Sätze, die für mein Leben wichtig sind und mich auch begleiten, sollen diese Berichte abrunden.

Aus der Bibel: „**Selig, die nicht sehen und doch glauben**“ (Joh 20,29) und meine Lebensphilosophie aus Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry: „**Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar**“.

Michael Lieb, Mitglied im Ausschuss für inklusive Kirche Heuchelhof-Rottenbauer



Fotos: Gethsemane

Auch die anderen Helferinnen überzeugten mit dem neuen Look vollstens. Sehr chic.

Wir danken dem Bürgerverein Heuchelhof (10 St.) und Chr. Kerner (2 St.) für dieses wunderbare Geschenk und die tolle Idee, die dahinter steckt: Sichtbarmachen, welch großen Zusammenhalt es auf dem Heuchelhof gibt, trotz der Unterschiedlichkeiten, die hier durch die Farbe symbolisiert.

Armin Höfig



Impressionen vom

ökumenischen
Sommerfest 25

Musik



Tanz



fleißige Helfer

und viele





WIR SUCHEN EINE REINIGUNGSKRAFT

(M/W/D)



**FÜR KIRCHE &
GEMEINDERÄUME**

inklusive Küche u.
Toiletten



**SECHS
WOCHENSTUNDEN**

einteilbar nach
Absprache



**WEITERE
INFORMATIONEN**

Ev. Pfarramt Würzburg-
Heuchelhof

Kontakt

Telefon **0931-60260**

pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

AB 01. NOVEMBER 2025



EINE WOCHE VOLL GLEICHGÜLTIGKEIT

Taizé – ein kleines Dorf im französischen Burgund ist jedes Jahr Ziel von Tausenden Jugendlichen aus ganz Europa. Was sie dorthin zieht, ist weniger der Ort selbst als vielmehr die besondere Atmosphäre: In der dortigen Communauté leben Brüder verschiedener christlicher Konfessionen in einer gelebten Ökumene und laden junge Menschen dazu ein, eine Woche in Gemeinschaft, Stille und Austausch zu verbringen, völlig gleichgültig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Konfession oder ihrer Hautfarbe.



Auch eine Gruppe Jugendlicher der Evangelischen Jugend Würzburg verbrachte in den Pfingstferien eine Woche in Taizé. Sie verbrachten dort eine Woche, die geprägt war von Ruhe, Begegnung und intensiven Eindrücken.

Wir haben viele besondere Momente erlebt und so viele neue Menschen kennengelernt, die mich akzeptiert haben wie ich bin“, berichtete eine der Teilnehmenden. Neben den täglichen Gebeten, Gesprächen in internationalen Kleingruppen und gemeinsamen Mahlzeiten war auch Zeit für Spaziergänge durch die hügelige Landschaft und viele weitere spontane Begegnungen.



Ein kleines Highlight waren die über 30 entdeckten, vierblättrigen Kleeblätter im Laufe der Woche. Ein kleines Symbol des Glücks in einer ohnehin außergewöhnlichen Woche, die allen gezeigt hat Gleichgültigkeit muss nicht immer mit Ignoranz und Desinteresse zusammenhängen, sondern kann auch der Grundstein für Verständnis, Gemeinschaft und Liebe, wie in Taizé sein.

Diakonin Johanna Schwarz

Unser moderner Kleinwagen



Mitsubishi COLTBASIS

ab 18.290 €¹ Unverbindl. Preisempfehlung
- 2.300 € Empfohlener Aktions-Rabatt

ab 15.990 €² Empfohlener Aktions-Preis

- ▶ Tempoautomatik
- ▶ LED-Scheinwerfer
- ▶ Klimaanlage
- ▶ 7" Infotainment-System

5 JAHRE

HERSTELLER
GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

COLTBASIS 1.0 49 kW (67 PS) 5-Gang Energieverbrauch 5,3l/100 km Benzin; CO₂-Emission 119g/km; CO₂-Klasse D; kombinierte Werte.**

**Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de

1) Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten. 2) Unverbindlich empfohlener Aktions-Preis der MMD Automobile GmbH, ab Importlager und solange der Vorrat reicht, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Der unverbindl. empfohl. Aktions-Preis ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung abzgl. des unverbindl. empfohl. Aktions-Rabattes. Den genauen Endpreis erfahren Sie bei Ihrem Mitsubishi-Vertragspartner. Gültig bis 30.06.2025, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen.

Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Ihre individuellen Angebote und Aktionsrabatte erfahren Sie bei:



AUTOHAUSECK

Autohaus Eck GmbH
Delpstr. 1 · 97084 Würzburg
Tel. 0931/666200
www.autohauseck.de

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung
- Leasing
- Fachgerechte Fahrzeugentsorgung
- Versicherungs-Service
- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Werkstatteursatzwagen
- Soforthilfe beim Unfallschaden
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice
- Glasreparaturen

Anzeige

POST OST HEUCHELHOF

Am 22. Mai hatten wir für den zweiten „Post Ost Heuchelhof“ den Schauspieler Alexej Lochmann zu Gast. Dabei wurde der Gottesdienstraum der Gethsemanekirche in ein Theater verwandelt – mit einer großen Bühne und etwas waghalsig am umlaufenden Ring in der Kuppel angebrachten Scheinwerfern.

Alexej Lochmann brachte mit starker Bühnenpräsenz und großem Körperinsatz sein Ein-Mann-Theaterstück „Selbstporträt zwischen Steppe und Wald“ zur Aufführung. Unterstützt wurde er von Regieassistent Jette Büshel, die nicht zuletzt die Technik für die multimediale Performance bediente.

Das Stück, das auf Alexeys eigener Lebensgeschichte beruht, erzählt von den Kämpfen eines Heranwachsenden mit ukrainischen, russischen und russlanddeutschen Wurzeln, der mit seinen Eltern von Kasachstan nach Deutschland gekommen ist.

Aus ihren Identitätskonflikten, Drogenproblemen und Gewalterfahrungen wird die Hauptperson des Stücks nicht zuletzt durch die Begegnung mit dem Theater befreit. So bleibt als Erkenntnis, dass sich mit widersprüchlichen Identitäten nicht nur leben, sondern auch hervorragend (Theater) spielen lässt.



Die Aufführung mündet in einen Schrei der Zerrissenheit angesichts des russischen Krieges gegen die Ukraine, der auch Aussiedlerfamilien in Deutschland zu zerreißen droht.

Im Anschluss gab es eine Möglichkeit, sich bei alkoholischen wie nicht-alkoholischen Kefir-Cocktails auszutauschen. Von den Begegnungen zeigten sich nicht nur die Besucherinnen und Besucher, sondern gerade auch die Theaterleute sehr begeistert. Immer wieder fielen dabei Sätze wie: „Diese Geschichte hätte statt damals in Hamburg auch genauso hier auf dem Heuchelhof spielen können.“

Ein toller Beweis dafür, dass Theater keine elitäre Hochkultur sein muss – und Lebensgeschichten, wie sie der Heuchelhof schreibt, auf die Bühne gehören!

Bericht von Tobias Graßmann

Fotos: Gethsemane

ROMUALD GRONDÉ

Ein bewegter und bewegender Künstler aus Augsburg

Wanderausstellung „moving life“

„Kunst ist Kommunikation ist Begegnung ist Leben.“
(Frank Witzel)

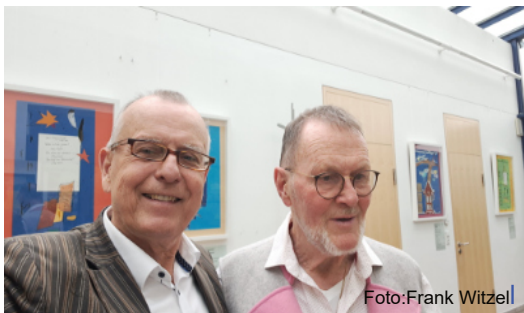


Foto: Frank Witzel

Der Augsburger Künstler Romuald Grondé ist ein Wanderer der inneren Wege. Seine Werke laden dazu ein, den eigenen Lebensspuren nachzugehen. Die Ausstellung „moving life“ ist poetisch, beflügelnd und spirituell. Mit Bildern, Zitaten und Metaphern erzählt sie von Bewegungen, Brüchen, Zusammenhalt und Hoffnung. Sie fragt nach dem Woher und Wohin des Menschen und spricht an, was uns tief bewegt und berührt.

Die Ausstellung ist barrierearm zugänglich und wird an zwei Orten gleichzeitig gezeigt:

- im Gemeindehaus Rottenbauer
- in der Gethsemanekirche am Heuchelhof

Dies verdeutlicht: Alles ist unterschiedlich und gehört doch zusammen.

Die Kunstwerke von Romuald Grondé können gekauft werden. Die Preise sind

bewusst niedrig angesetzt, damit Kunst auch im Alltag wirken und berühren kann.

Eröffnung:

Sonntag, 7. September 2025

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Vernissage in der Gethsemanekirche

Ausstellung:

7. September bis 19. Oktober 2025

Besichtigungen jeweils nach den Gottesdiensten und nach Anmeldung bei Pfarrer Frank Witzel.

Abschluss:

Sonntag, 19. Oktober 2025

- 10 Uhr Gottesdienst
Finissage im Gemeindehaus Rottenbauer

Wollen Sie ein Teil des Projekts sein und sich mit Musik, Tanz, Vortrag oder anderem einbringen?

Wir freuen uns über Ihre Nachricht.

Kunstworkshop mit Kunsttherapeutin Ute Zuber

Mein Name ist Ute Zuber. Ich bin Kunsttherapeutin, verheiratet, Mutter von drei Kindern und in Würzburg-Heidingsfeld zuhause.

Ich arbeite am Heuchelhof im Jakob-Riedinger-Haus in der sozialen Betreuung.

Nun freue ich mich sehr, im Rahmen der Ausstellung „*moving life*“ gemeinsam mit Diakonin Debora Drexel einen Kunstworkshop in der Gethsemanekirche anbieten zu können.

Der Workshop richtet sich an **ALLE**, die Freude am kreativen Gestalten haben.

Es darf ausprobiert, gemalt, gestaltet und gedeutet werden.

Wir wollen gemeinsam Wege entdecken, wie Kunst innere Bewegung sichtbar machen kann.

Termine:

- Mittwoch, 10. September 2025
 - Mittwoch, 17. September 2025
 - Mittwoch, 24. September 2025
- jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Gethsemanekirche Heuchelhof.

Inklusives Töpfern mit Keramik-Formerin Petra Schindler

Petra Schindler arbeitet in der Arche gGmbH und bietet regelmäßig inklusives Töpfern im Café Mittendrin am Heuchelhof und im Café Drei Eichen in Rottenbauer an. An zwei Terminen wird das inklusive Töpfern zum Thema „moving Life“ – bewegtes, bewegendes Leben stattfinden.

Termine:

- Montag, 22. September 2025
13:00 – 15:30 Uhr im Café Mittendrin (Brüsseler Straße 16)
- Freitag, 17. Oktober 2025
15:00 – 17:30 Uhr im Café Drei Eichen (Würzburger Straße 2a)

Eine Teilnahme an den Kunst-Kursen ist auch an einzelnen Terminen möglich.

Die Teilnahme-Gebühren für inklusives Töpfern betragen jeweils 5€.

Anmeldungen sind bis einen Tag vorher willkommen.

Der Kunst-Workshop mit Ute Zuber findet auf Spendenbasis statt.

Die entstandenen Werke können auf Wunsch beim Erntedankfest in der Gethsemanekirche ausgestellt werden.

Kontakt für Rückfragen

und Beteiligung:

Debora Drexel: debora.drexel@elkb.de,

Telefon 0175 265 19 31

Frank Witzel: frank.witzel@elkb.de, Telefon 0176 41 41 41 67

Herzliche Einladung zum Mitmachen, Ausprobieren und Begegnen. Wir freuen uns auf Sie!

Autoren: Frank Witzel, Ute Zuber, Debora Drexel





BESONDERE GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER

14

Segen & Abendmahl zum (Neu)Start

10:30 Uhr

Pfarrerin Dr. Claudia Kühner-Graßmann

SEPTEMBER

28

Ökumenischer Gottesdienst zu

20 Jahre Tafel

11:00 Uhr, St. Sebastian

Diakon Johann Loch-Karl und Team

OKTOBER

05

Erntedank -

Gottesdienst mit Groß und Klein

10:30 Uhr

Diakonin Debora Drexel und Team

**Voll Korn,
Voll *Bio*,
Voll Lecker!**

Uns kommen nur ökologische Rohstoffe, ausgefeilte Rezepte, lang gereifte Sauerteige und echtes Bäckerhandwerk in die Tüte.

Köhl's
VOLLKORNBÄCKEREI

www.koehlers-vollkornbaeckerei.de | Auch in Rottenbauer, Am Schloss 2b



4x in
Würzburg

Bioland

RÜCKBLICK AUS DER KITA-VOGELSHOF

In der letzten Zeit übten unsere Kinder fleißig für einige Auftritte. So zum Beispiel für das 25-jährige Jubiläum unserer Kirchengemeinde.



Die Kinder überlegten sich für den Festgottesdienst, anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Gethsemanekirche am Sonntag den 18.05.2025 einige Wünsche. Diese wurden fleißig geübt und am Ende vorgetragen.

Dazu schmückten wir zu diesem Anlass ein festliches Pflaumenbäumchen mit den von den Kindern schön gestalteten Wünschen. Dieses wurde dann im Rahmen des Gottesdienstes der Gemeinde überreicht. Die Kinder hatten viel Freude und bekamen viel Lob und Anerkennung von allen Seiten.

Zum ökumenischen Sommerfest, gab es natürlich auch einen Auftritt der Integrat. Kita.

Es wurde ein Tanz aufgeführt. In diesem Stück, packte man einen Urlaubskoffer. Dieser wurde mit vollem Eifer, mit den

wichtigsten Dingen für einen gelungenen Urlaub bestückt. Natürlich wurde auch eine Menge Spaß in den Koffer eingepackt. Dies kann man deutlich auf den Bildern erkennen.

Die Vorschulkinder hatten am Dienstag, den 03.06.2025 ihren großen Ausflug zur Kinder- und Jugendfarm. An diesem Tag, durften die Kinder beim Versorgen der Tiere helfen. Auch das Scheren der Schafe war ein besonderes Erlebnis. Dazu wurden an diesem Tag viele Werkzeuge ausprobiert, die man für die Arbeit auf einer Farm benötigt.

Zum Abschluss, ging es in den Biergarten. Dort gab es leckere Pommes und ein kühles Eis.

Es war ein gelungener Tag, den die Kinder nicht so schnell vergessen werden.

In der Kita selbst, begrüßten wir die neue Jahreszeit Sommer. Die Kinder genossen das schöne Wetter in vollen Zügen. Wir waren oft im Garten und alle hatten viel Freude beim Spielen im Sandkasten, beim Fahrzeugfahren oder dem Matschen mit Wasser.

Wir wünschen einen schönen Sommer und verbleiben bis zum nächsten Mal.

Ihr Kita-Team vom Vogelshof



HAUSMEISTER GESUCHT

zum 1. November 2025

Wir suchen : Eine Person (m/w/d), die handwerklich begabt ist und kleinere Reparaturen erledigen kann. Zur Aufgabe gehört neben der Instandhaltung von Gemeinderäumen und Kirche auch Pflege der Grünanlage und Winterdienst.

Wir bieten: 6 Wochenstunden bei flexibler Einteilung der Arbeitszeit und Bezahlung nach E3

Für Kontakt, Fragen und Bewerbungen:

Pfarramt der ev. Kirchengemeinde Wü-Heuchelhof
Kopenhagener Str. 9 · 97084 Würzburg
Tel. 0931-60260
E-Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN



Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Gemeindebrief anlässlich von kirchlichen Festen oder Amtshandlungen nicht einverstanden sein, geben sie bitte dem Pfarrbüro Bescheid 0931-60260

GETHSEMANE

Pfarrer/PfarrerIn/Diakonin:

Pfr. Dr. Tobias Grassmann, Tel.: 0931/45467855
Mail: tobias.grassman@elkb.de

Pfrin Dr. Claudia Kühner-Grassmann Tel. 60260
Mail: claudia.kuehner-grassman@elkb.de

Diakonin Debora Drexel, Tel.: 0175/2651931
Mail: debora.drexel@elkb.de

Diakonin Johanna Schwarz
Mail: johanna.schwarz@elkb.de Tel.: 0151/61502233

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt Kopenhagener Str. 9

Assistentin: Dunya Stöhr Tel.: 0931/60260

Öffnungszeiten:

Di. Mi. Do.: 10:00- 13:00 Uhr
Di: 14:00- 16:00 Uhr

Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de
Homepage: www.gethsemane-wue.de

Kita Vogelshof

Bukaresterstr.9, Tel.: 0931/661116

Kita Weltkinderhaus

Berner Str. 3, Tel. 0931/67176

Organist/Kantor: Fred Elsner, Tel. 01515/3751386

Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank Würzburg
IBAN: DE63 7909 0000 0001 2673 61

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gethsemanegemeinde Würzburg
Kopenhagener Str.9, 97084 Würzburg

Redaktion:

Pfr. n. Dr. Claudia Kühner-Grassmann (verantwortlich),
Diakonin Debora Drexel, Gisela Selbach,
Diakonin Johanna Schwarz

Dunya Stöhr (Anzeigen) Armin Höfig (Layout)
Info: Tel. 0931/67247 Mail: arminhoefig@web.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen, Eichenring 15a

2500 Exemplare 4 mal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. Oktober 2025



Leben im Alter
Caritas-Einrichtungen



Jetzt
bewerben!

**BISCHOF
SCHEELE
HAUS**



Mach Karriere für Menschen!



Alle Benefits
bei uns:



Du suchst eine neue Herausforderung in einer modernen Einrichtung?
Du arbeitest verantwortungsbewusst, selbstständig und mit Herz?

Das Bischof-Scheele-Haus sucht dich (m/w/d):

- Pflegefachkräfte in Voll- oder Teilzeit
- Pflege(fach)helfer
- Auszubildende als Pflegefachmann/-frau
- Auszubildende als Pflegefachhelfer



Seien Sie unser Gast!

In unserer
Tagespflege im

**BISCHOF
SCHEELE
HAUS**

KOSTENLOSER SCHNUPPERTAG

Lassen Sie sich von unserer Tagespflege überzeugen und lernen Sie uns kennen – kostenlos und unverbindlich. Mit einem kurzen Anruf oder einer Email können Sie Ihren Schnuppertag vereinbaren.

Kontakt: 0931 - 3044 55 24.

bischof-scheele-haus@caritas-einrichtungen.de

Das Bischof-Scheele-Haus in der Berner Straße liegt direkt Am Seelein.
Wir bieten dort 77 stationäre Pflegeplätze, 20 Plätze in der Tagespflege und
18 barrierefreie Servicewohnungen an. Träger ist die Caritas-Einrichtungen gGmbH.